



„Kontrolliertes Abbrennen“ lernten 21 Teilnehmer eines Workshops auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels: So nennt man eine spezielle Technik, die es ermöglicht, Feuer zur Brandbekämpfung einzusetzen. Bild: bö

# Feuer schützt vor Brand

„Brennteams“ lernen im Übungsplatz und werden dann gleich gebraucht

Schmidmühlen. (bö) Der Ernstfall war nicht Teil der Übung – sorgte dann aber gleich dafür, dass die frisch geschulten „Brennteams“ ihre Kenntnisse sofort praktisch einsetzen konnten. 21 Forstwirte und Revierleiter aus fünf Bundesforstbetrieben lernten in Schmidmühlen in einem Workshop den kontrollierten Einsatz von Feuer zur Brandbekämpfung.

„Wer Feuer kontrolliert einsetzen kann, kann auch Feuer effektiv bekämpfen“: Das sagt Europas einziger Professor für Feuerökologie, Dr. Johann Georg Goldammer. Er war zu Gast beim Bundesforstamt Hohenfels, um dort über gezieltes Abbren-

nen von Freiflächen zu informieren. Dazu gab es auch einen Workshop „Controlled Burning“ (Kontrolliertes Abbrennen). Unter der fachkundigen Anleitung von Prof. Goldammer von der Arbeitsgruppe Feuerökologie des Max-Planck-Instituts für Chemie in Freiburg, Alexander Held von der Organisation „Working on Fire International“ und Egbert Brunn vom Bundesforstbetrieb Lausitz wurden die Forstfachleute in der gezielten Abbrenntechnik ausgebildet. In die Vorbereitungen und Schulung eingebunden waren auch US-Militär, Lagerfeuerwehr sowie Forst- und Naturschutzbehörden.

Ziel der Übungen der „Brennteams“ war es, die Schlehen zurückzudrängen, den Grasfilz zu beseitigen und dabei das offene Land für

den militärischen Übungsbetrieb und zur Wiederherstellung wertvoller Lebensräume zu erhalten. Trainiert wurde im Truppenübungsplatz Hohenfels, ganz in der Nähe der ehemaligen Einöde Fischereis, gleich hinter dem Kreuzberg in Schmidmühlen.

Nicht eingeplant war eine Alarmierung zu einem echten Waldbrand, der in der Nähe des Polenfriedhofs entdeckt worden war. Die Forstfachleute halfen natürlich, frisch ausgebildet, gleich mit, diese brenzlige Situation schnell zu entschärfen und das Feuer zu löschen. „Der beste Beweis für die Lehrgangsbotschaft“, meinte dazu der Leiter des Bundesforstamtes, Dr. Markus Perpeet, in seinem Dank an die Forstleute für die Unterstützung bei dieser Waldbrandbekämpfung.